

Freiarbeitsmaterial 'präsentieren'

Beitrag von „juna“ vom 11. Januar 2009 15:24

Antwort von ner Montessori-Schul-Lehrerin (an der es ja "nur" "Freiarbeit" gibt):

Ja, bei mir kommt es vor, dass Kinder mit nem Material zu mir kommen und fragen "Kannst du mir zeigen, wie man damit arbeitet?" Oft überfordern sie sich dabei hoffnungslos, oft muss man dann einfach auch seine "Vorstellungen", was das Kind als nächstes lernen soll, über Bord werfen - erstaunlicherweise arbeiten sie oft dann total konzentriert.

=> Hast du in deiner Klasse nur die Dinge stehen, die "grad dran sind oder die Kinder schon können"? Meine Vermutung ist nämlich, dass die Kinder grade begeistert, was sie noch nicht können (und was ich in einem "normalen" Klassenzimmer, in dem nicht drei Jahrgangsstufen miteinander lernen auch nicht hingestellt hätte)

Und (das muss ich ehrlicherweise zugeben): oft sind es "schöne" Materialien, die die Kinder begeistern, Original-Montessori-Materialien aus Holz z.B. (und nicht die laminierten Papp-Materialien in Papp-Kisten oder Cappuchino-Dosen)

Trotzdem: auch bei mir wichtig ist es, immer wieder die Materialien gezielt vorzustellen, aus den Regalen zu holen (bei uns gibt es zwei Stunden die Woche "Materialarbeit", zu der ich zehn verschiedene Materialien in die Mitte stelle und jedes Kind MUSS sich eine Sache davon nehmen), den Kindern auch die Zeit zu lassen, sich "zu langweilen", an den Regalen vorbeizuschleichen und sich selbst eine Arbeit zu suchen (und wahrscheinlich hat man an ner Regelschule die Zeit gar nicht...)